

Von der initialen myozentrischen Schienentherapie zur permanent veränderten Bisslage

Wenn eine myozentrische Aufbissschiene erfolgreich getragen wird, bieten sich verschiedene Optionen der Weiterbehandlung.

Der Vortrag geht auf diese verschiedenen Möglichkeiten grundsätzlich und an Hand von Fallbeispielen ein. Dabei werden Fragen des Zeitpunktes der Diagnostik und der Stabilität des Behandlungsergebnisses berücksichtigt. Aspekte der Aufklärung und Information des Patienten sind ebenfalls profunder Bestandteil der Behandlung und werden dargestellt.

Abgesehen davon, dass kaum eine Behandlung der anderen gleicht, ist es wichtig, Standards zu entwickeln, die die Planung und Realisierung der Behandlung erleichtern.



Vita: Studium der Zahnmedizin und Approbation 1988 in Berlin

seit 1992 in eigener Praxis

ICCMO Vollmitgliedschaft seit 2007

nationaler und internationaler Referent für Craniomandibuläre Orthopädie und neuromuskuläre Zahnheilkunde